

FDCM – Field Device Configuration Manager

HART-Geräte einfach konfigurieren

Field Instrument Solutions

Honeywell Process Solutions stellt seinen neuen "Field Device Configuration Manager" (Konfigurationswerkzeug für HART-Geräte) vor, der auf den neuen "offenen" Technologie-Standards DD-IDE und SDC 625 der HART Communication Foundation basiert. Asset Manager PKS™ ermöglicht wesentliche Verbesserungen für Ihre Wartungsorganisation, indem HART-Daten in aussagefähige Informationen umgewandelt werden.

Alle HART-Daten, die in Ihren intelligenten Feldgeräten verfügbar sind, werden automatisch in ein umfangreiches Softwarewerkzeug übernommen, das Sie über Grenzsituationen im Prozess informiert oder auf Gerätefehler hinweist, die zu Unterbrechungen der Produktion führen können. Experion PKS™ R200 bietet die vergleichbar beste "offene" HART-Lösung, die automatisch alle HART-Daten über E/A-Karten in die Prozessregler und damit in die Standard-Bediengrafiken des Systems überträgt. Zusätzlicher Konfigurationsaufwand ist nicht notwendig.

Nutzung des Werkzeuges durch die verschiedenen Aufgabenbereiche im Betrieb:

- **Engineering:** Ingenieure setzen dieses Tool bei der ersten Einrichtung der Regelkreise und in der Übergabephase ein, in der die Anfangsdaten der Geräte definiert und der gesamte Regelkreis getestet wird. Nach dieser ersten Nutzung kann es sporadisch erforderlich sein, Geräteeinstellungen zu prüfen oder zu validieren.
- **Wartung:** Nach der Ersteinrichtung und Inbetriebnahme gehen die intelligenten Feldgeräte in den Verantwortungsbereich der Wartungsabteilung über. Diese ist dann alleine für die Geräte und alle Konfigurations-, Kalibrierungs- und Wartungsaufgaben verantwortlich.
- **Produktion:** Das Betriebspersonal führt normalerweise keine Konfigurations- oder Kalibrierungsarbeiten durch. Sie können jedoch für einfache Änderungen wie z.B. Anpassung von Bereichsgrenzwerten verantwortlich sein. Bediener interessieren sich primär für Geräteinformationen, die sie in die Lage versetzen,
 - zu erkennen, dass die Geräte richtig angeschlossen und korrekt konfiguriert sind,
 - zu erfassen, dass Geräte fehlerfrei arbeiten.

Der H-FDCM wurde zur

Unterstützung der Konfiguration und

Einrichtung von HART-Geräten

entwickelt. Daher kommuniziert das

Werkzeug mit den HART-Geräten nur

dann, wenn der Nutzer folgende

Funktionen abfordert:

- **Anzeige einer Gerätekonfiguration**
- **Ausführen einer Methode oder ändern eines Konfigurationsparameters**
- **Aktivieren erweiterter Diagnosefunktionen**
- **Abfrage des aktuellen Status' oder der Prozesswerte vom gewählten Gerät**



**Weitere Informationen von
Honeywell erhalten Sie von
Ihrer lokalen Vertriebs-
betreuung oder unter
<http://www.honeywell.de/ps>**

Änderungen der technischen Daten ohne vorherige
Ankündigung vorbehalten.

Smartline® ist eine eingetragene Marke der Honeywell
International Inc. *HART ist eine Marke der HART
Communication Foundation. FOUNDATION ist eine
Marke der Fieldbus Foundation.

Die primäre und intensivste Nutzung dieses Tools ist also von **Wartungsmitarbeitern** zu erwarten, die für Einrichtung, Konfiguration sowie Konfigurationsmanagement und Wartung von HART-Geräten verantwortlich sind.

Erfassung oder Darstellung von Gerätestatus bzw. Prozesswerten ist nicht Aufgabe der H-FDCM-Software. Diese Funktionalität stellt entweder das Experion PKS System bereit, wenn HART-fähige E/A-Bausteine verwendet werden, oder werden durch die seriellen HART-Treiber der AFDSIO - Komponente (ACE Field Device Serial IO) geboten, wenn ein Hardware-Multiplexer vorhanden ist.

Der Kern des H-FDCM- und DD-Handlings basiert direkt auf dem SDC-625-Standard. Damit werden Arbeiten zur Unterstützung der integrierten Entwicklungsumgebung DD-IDE und des SDC-625-Standards direkt vom H-FDCM genutzt.

H-FDCM stellt über den Umfang von SDC-625 hinaus zusätzliche Software zur Verwaltung einer großen Gerätedatenbank (bis zu 64.000 Geräte) bereit und verfügt über eine Client/Server-Infrastruktur. Wenn Benutzer einzelne Geräte zur Überwachung oder Bedienung auswählen und anzeigen, arbeiten sie in der gleichen Umgebung wie mit dem SDC-625 Konfigurator. Diese plattformübergreifende Konsistenz ist für Anwender und Gerätehersteller gleichermaßen wertvoll.

Für den Kunden sinkt der Schulungsbedarf für Mitarbeiter, **da die Tools auf Handhelds und dem Hostsystem identisch sind**. Für Gerätehersteller reduziert sich der Dokumentationsaufwand für Geräteeinrichtung und Konfigurationabläufe, der direkt mit der Device Description (DD) verknüpft ist. **SDC-625 wird von der HCF gefördert und steht allen HCF-Mitgliedsfirmen als offener Teil des Protokolls zur Verfügung**. SDC-625 bietet eine Umgebung zur Gerätekonfiguration, die auf den Einsatz auf COTS Handheld-Geräten abstellt (zum Beispiel Pocket-PC und PDAs). Gerätehersteller können ihre Gerätetreiber einfach auf den SDC-625 laden und sicherstellen, dass sie in allen Konfigurationsvarianten einwandfrei funktionieren. HART 6.0 ist die aktuelle Version des HART-Protokolls. Sie bietet viele Erweiterungen bestehender Befehle sowie neue Befehle, die eine wesentlich effizientere Schnittstelle zwischen HART-Gerät und den Leit- und Asset-Managementsystemen ermöglichen. H-FDCM ermöglicht dem Anwender Zugriff auf und Ausführung von Methoden der HART-Geräte. Dabei handelt es sich um kurze Schrittsteuerungen, die Befehle in einer bestimmten Reihenfolge ausgeben, um bestimmte gerätebezogene Funktionen auszuführen. Methoden werden von den Herstellern der HART-Geräte entwickelt und als Teil der Gerätebeschreibungsdatei ausgeliefert.

Honeywell

Honeywell Process Solutions

www.honeywell.de/ps

Kaiserleistraße 39
63067 Offenbach am Main

E-Mail: industriautomation@honeywell.de

X808 04/04 © Honeywell International Inc. Printed in Germany